

Schweizerische Wasserski und Wakeboard Verband (SWWV) News from the President (18. Juli 2011)

Schweizer-Meisterschaften Wasserski, Eurolac, 9./10. Juli 2011



Auf der renommierten Wasserski-Anlage Eurolac (5min. von Genf) sind vor einer Woche die diesjährigen **Schweizer-Meisterschaften Wasserski** ausgetragen worden. Praktisch alle Vorjahres-Sieger waren am Start und man fragte sich, ob es dieses Jahr dem Nachwuchs gelingen würde, die Routiniers ablösen zu können. Und so kam es auch teilweise. Im Tie-break gelang dem 18-jährigen Beni Stadlbaur (SNG Genf) den Rekordhalter Frédéric Halt (Eurolac) im Slalom an der 10,75m-Leine auf den zweiten Platz zu verweisen. Auch im Slalom Damen verdrängte der Nachwuchs die bisherige Titelhalterin und mit der 14-jährigen Alizée Paturel (SNG Genf) wurde ein verheissungsvolles Talent neue Open-Schweizer-Meisterin.

Im Figurenfahren löste Thierry Lambrigger (Cham) seinen Bruder Loris als Meister aus dem Vorjahr ab. Das Springen ist leider ein Sorgenkind unseres Verbandes mit wenigen Teilnehmern und unser Nationaltrainer, Claude Perez, ehemaliger Champion im Springen hofft die Disziplin wieder neu lancieren zu können. Wie seit Jahren siegte Yannis Durisch (SNG Genf) deutlich vor seinem Clubkollegen Sébastien Giacometti. Durisch gewann auch die Kombination.

Als Attraktion und Förderung des jüngsten Nachwuchses wurde der **Swiss Kids Cup** für Kinder bis 12 Jahren ausgetragen und zwar mit einem Slalom- und einem Figuren-Lauf. Dieser Wettkampf der Jüngsten mit Teilnehmern aus der West- und Deutsch-Schweiz entpuppte sich zum Hit des Tages und die Kinder, Eltern, und Zuschauer hatten alle grosse Freude am Enthusiasmus und Einsatz der Kinder. Bei den Kids unter 8 Jahren siegte Pirjo Wolfisberg und bei den 10- bis 12-jährigen Coralie Fanti, beide vom SNG Genf.

Resultate auf: www.waterski.ch

Welt-Meisterschaften Wakeboard, Mailand, 13.-17. Juli 2011



Cyril Cornaro Weltmeister und Marc Müller, Silber-Medaille, beide in der Masters-Kategorie

208 Rider aus 36 Ländern nahmen in diversen Kategorien an den diesjährigen Wakeboard-Weltmeisterschaften in Mailand teil, worunter die Schweiz mit 8 Teilnehmern. Die Wettkämpfe standen auf einem äusserst hohen Niveau und man war gespannt auf das Abschneiden der besten Schweizer, insbesondere dem amtierenden Europa-Meister Cyril Cornaro (Montreux) in der Masters-, dem Europa-Meister 2007 Matthias Koban, ebenfalls aus Montreux, in der Open-Klasse und dem Junior Martin Veluzat aus Estavayer-le-Lac, EM-Sechster 2010.

Nach einem verhaltenen Start setzten die Schweizer zu einem Höhenflug an: **Cyril Cornaro und Marc Müller** (Wakeboard Academy) stiessen in den Final der 6 Besten vor und landeten einen Doppelsieg mit Cornaro als Titelgewinner und Müller mit der Silber-Medaille. Koban überstand die Qualifikation, den Viertel-Final und ihm Halb-Final der 12 Besten stoppte ihn ein kleiner Fehler für den Einzug ins Finale der 6 Besten. Auch das Nachwuchs-Talent Veluzat hielt dem Druck seiner ersten WM stand und landete eindrücklich im Final und wurde schlussendlich sechster. Danilo Gentile (Ecomagny) erreichte bei den Veteranen den Halb-Final und den 10. Platz sowie Sascha Gattiker (Wakeboard Academy) den Viertel-Final bei den Open. Mattia Giovanora (Sassalto) bei den Open und Léo Skouvaklis (Osmosis) bei den Junioren endeten in der „Last Chance Qualification“.

Die Schweiz platziert sich als hervorragende vierte von 36 Ländern in der Mannschafts-Wertung.

Die detaillierten Resultate befinden sich auf www.waterski.ch.

Cyril Cornaro, ein sympathischer, respektierter Champion



Cyril Cornaro (geb. 1979) trat als 12-jähriger dem Ski Nautique et Wakeboard Club Montreux bei und übte anfangs das Wasserskifahren aus. 1994 wurde er SM-Vizemeister Junioren im Slalom und in den Figuren. Per Zufall lernt er in jenen Jahren die neuauftkommende Disziplin Skurf kennen, welche später zum Wakeboard wurde. Schon bald zeigte sich sein Talent für diese Disziplin und anlässlich den ersten SM 1997 holte er sich gleich den ersten Titel in der Expression-Session. In der gleichen Disziplin wurde er im gleichen Jahr in der Open-Klasse Europa-Meister. 1998 folgte der zweite EM-Titel. In beiden Jahren gewann er auch die European Wakeboard Tour.

In den Folgejahren trainierte er in Florida und nahm an den US-Pro-Tour-Events teil. Zurück in Europa gründete er eine Wakeboard-Schule in Italien. 2007 zog er weiter nach Sevilla, Spanien und startete die neue Schule „Doublewake“. In diesen Jahren nahm er immer wieder an prestigeträchtigen Cash-Prize-Wettkämpfen (Nokia Fese, Wakestock, etc.) in ganz Europa teil, oft als Sieger. Nachdem er einige Jahre nicht mehr an den EM-Titel-Wettkämpfen mitmachte, entschied er sich im Jahre 2010 für ein Comeback, als er das Alter der Master-Kategorie (30-jährig) erreichte. Gleich bei der ersten Teilnahme in Fagersta, Schweden gelang ihm der EM-Titelgewinn Masters. Damit gewann er grossen Respekt bei zahlreichen nationalen und europäischen Talenten, welche seither bei ihm trainieren. An den kürzlichen Welt-Meisterschaften in Mailand krönte er sich nun noch als Weltmeister. Nebst seinem Können als Wakeboarder wird Cyril aber auch durch seine sympathische Art und seine Mehrsprachigkeit (bilingue französisch/schweizer-deutsch, italienisch, spanisch, englisch) sehr geschätzt.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den VIP-Club kann der SWWV dieses Jahr 3 Trainingslager mit Cyril Cornaro organisieren und hofft, dass die Schweizer Rider auch nächstes Jahr von Cyril's Coaching-Talenten profitieren können.

Welt-Meisterschaften Wasserski, Dubna (Russland), 18.-24. Juli 2011

Die Weltmeisterschaften Wasserski in Dubna, Russland haben heute mit einer Beteiligung von 30 Nationen begonnen. Leider waren mehrere Mitglieder unser National-Mannschaft verhindert und schlussendlich vertreten nur 2 Läufer unser Land, der Nachwuchs-Slalomstar Beni Stadlbaur und der Kombiniierer Sébastien Giacometti, beide von der SNG Genève.

Nachdem Beni Stadlbaur in der noch kurzen Saison eindrücklich seine Leistungen am 10,75m-Seil bestätigt hat und kürzlich als nur 18-jähriger bereits Schweizermeister wurde, wartet man gespannt, ob ihm der Einzug in den Final der 12 Besten gelingt.

Sportliche Grüsse

Peter

**Peter Frei, Präsident
Schweiz. Wasserski & Wakeboard Verband**

Internet: www.waterski.ch

email: p.frei@waterski.ch

Tel. Handy: +41 79 414 37 40

Facebook-Group: Swiss Waterski & Wakeboard Federation



Einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren / Donatoren:



und unseren Mitgliedern des VIP-Club.